



Ejektor Sprühfahrzeug Multi-Pro 5800

Modellnr. 41612—Seriennr. 314000001 und höher

Installationsanweisungen

Dieses Kit erleichtert das Mischen von Chemikalien bei der Vorbereitung von Grünflächenspritzanwendungen auf gut gepflegten Grasflächen in Parkanlagen, auf Golfplätzen, Sportplätzen und gewerblichen Anlagen. Er ist ein zweckgebundenes Anbaugerät für ein Spritzgerät und sollte von geschulten Bedienern und Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen verwendet werden.

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können Ihnen und Anderen dabei helfen, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standorten von Vertragshändlern oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt an.

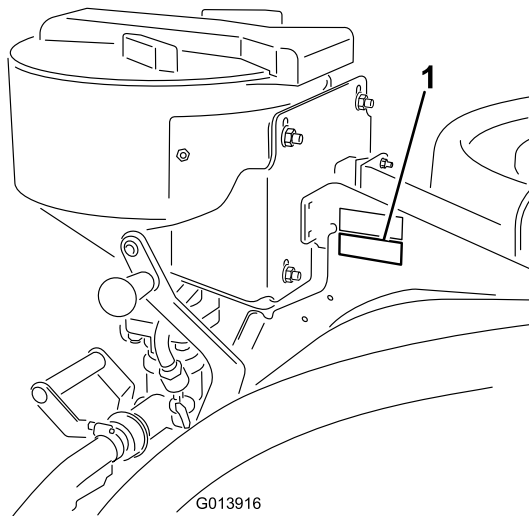


Bild 1

1. Platze mit Modell- und Seriennummer

▲ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Modellnr. _____

Seriennr. _____



Sicherheit

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden durch das Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

⚠️ WARNUNG:

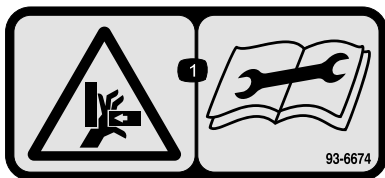
Die im Spritzgerät verwendeten Chemikalien können gefährlich und giftig für Sie, Unbeteiligte, Tiere, Pflanzen, Flächen oder anderes Eigentum sein.

- Lesen Sie die chemischen Warnaufkleber und die Materialsicherheitsdatenblätter für alle verwendeten Chemikalien sorgfältig durch und halten Sie sich an die Angaben. Tragen Sie außerdem die vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzkleidung. Tragen Sie z. B. geeignete Schutzanzüge, einschließlich Atemschutzmaske und Schutzbrille, Handschuhe oder andere Kleidung, damit Sie nicht mit den Chemikalien in Kontakt kommen
- Denken Sie daran, dass u. U. mehrere Chemikalien verwendet werden, und dass Sie alle Angaben berücksichtigen müssen.
- Weigern Sie sich, das Sprühfahrzeug einzusetzen, wenn diese Informationen nicht verfügbar sind!
- Bevor Sie mit der Arbeit am Spritzsystem beginnen, vergewissern Sie sich, dass das System entsprechend den Empfehlungen des Herstellers bzw. der Hersteller der Chemikalien dreifach ausgespült und neutralisiert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Menge an frischem Wasser und Seife in der Nähe verfügbar sind, und waschen Sie unverzüglich jede Chemikalie ab, mit der Sie in Kontakt kommen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

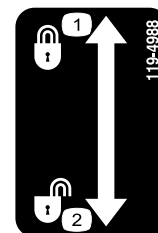


Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für jeden Bediener gut sichtbar angebracht und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



93-6674

1. Quetschgefahr der Hand: Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
-



119-4988

1. Verriegeln
 2. Entriegeln
-

Installation

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Ejektorventil O-Ring Schraube (M8 x 1,25 x 146 mm) Halterung (Halterung muss bereits von einer vorherigen Kitinstallation vorhanden sein)	1 1 4 1	Setzen Sie das Ejektorventil ein.
2	Stützrahmen Sicherungsmutter (3/8") Rückplatte Rechter Wiegearm Linker Wiegearm Büchse Lagerbolzen Klemmmutter (3/8") Griff Schraube (3/8" x 1-1/4") Stellschraube Splint Flachscheibe	1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2	Montieren Sie den Rahmen.
3	Feder	2	Befestigen Sie die Riegelbestandteile.
4	Ejektor Griff Bundkopfschraube Federklemme Schraube (Nr. 10-24 x 1/2") Sicherungsmutter (Nr. 10-24) Schraube (3/8" x 1") Sicherungsmutter (3/8") Bundmutter Sechskantschraube Riegelstrebe Riegelgriff T-Ventil Dichtung Wurmschraubenklemme	1 1 2 1 2 2 4 4 2 3 1 1 1 1 1	Befestigen Sie den Ejektor.
5	Schott O-Ring Arretiering Befestigungsgabel Vorderer Schlauch Dichtung Wurmschraubenklemme R-Klemme Schlossschraube (5/16" x 1") Sicherungsmutter (5/16")	1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1	Bauen Sie den vorderen Schlauch ein.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
6	Zulaufschlauch	1	Befestigen Sie den Zufuhrschlauch.
	Dichtung	1	
	Wurmschraubenklemme	1	
	Schlauchklemme	1	
	Schlauchadapter	1	
7	Schalter	1	Bauen Sie den Armaturen Brettschalter ein.
	Sicherung, 10 A	1	

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ejektorventil
1	O-Ring
4	Schraube (M8 x 1,25 x 146 mm)
1	Halterung (Halterung muss bereits von einer vorherigen Kitinstallation vorhanden sein)

Verfahren

1. Ermitteln Sie am Heck der Maschine das Auslegerventil an der Befestigungshalterung des Auslegerventils.
2. Lösen Sie die Schrauben (nicht abnehmen), mit denen das Auslegerventil an der Befestigungshalterung befestigt ist (Bild 3).

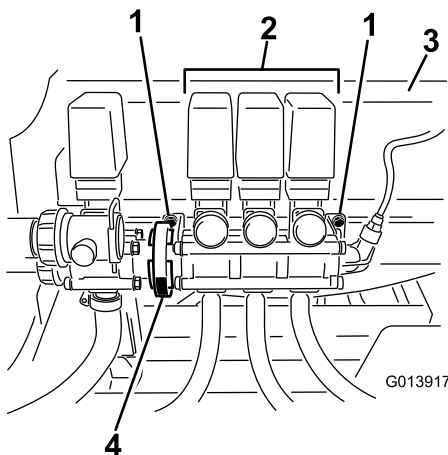


Bild 3

- | | |
|--|---|
| 1. Schrauben, mit denen das Auslegerventil befestigt ist | 3. Befestigungshalterung für den Ausleger |
| 2. Auslegerventil | 4. Gewindeklemme |

3. Lösen Sie die vorhandene Gewindeklemme an der rechten Seite des Rührwerkventils und schieben Sie die Ventile weg vom Rührwerkventil.

Hinweis: Heben Sie die Dichtung auf.

4. Ermitteln Sie die Mutter, mit der der Rührwerkschlauch am Rührwerkventilgehäuse befestigt ist. Lösen Sie die Mutter, damit Sie die Befestigungen des Ventilgehäuses entfernen können (Bild 4).

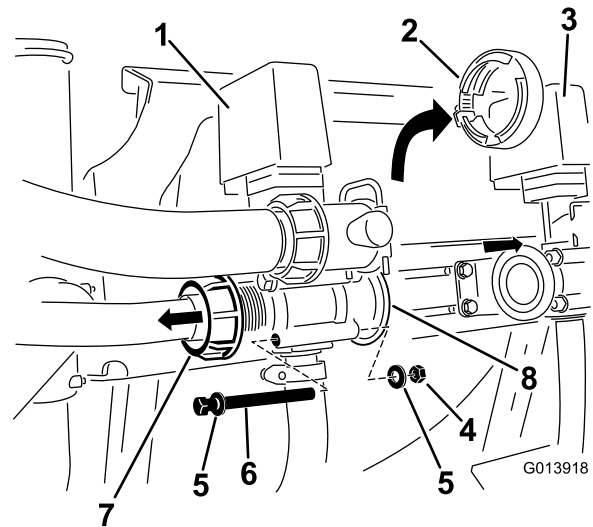


Bild 4

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| 1. Rührwerkventil | 5. Vorhandene Scheibe |
| 2. Gewindeklemme | 6. Vorhandene Schraube |
| 3. Auslegerventil | 7. Mutter |
| 4. Vorhandene Sicherungsmutter | 8. Adapter |

5. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen das Rührwerkventilgehäuse am Adapter befestigt ist.

Hinweis: Bewahren Sie die Sicherungsmuttern und Scheiben für einen späteren Einbau auf. Die langen Schrauben sollten aufbewahrt werden, falls Sie den Ejektor später entfernen.

6. Nehmen Sie den Adapter vom Ventilgehäuse ab (Bild 4).
7. Suchen Sie das Ejektorventil in den lose mitgelieferten Teilen und setzen Sie das Ventil in der Leitung rechts vom Rührwerkventil ein (Bild 5).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der vorhandene O-Ring im Rührwerkventil ist, bevor Sie die Einschraubseite des Ejektorventils einschrauben.

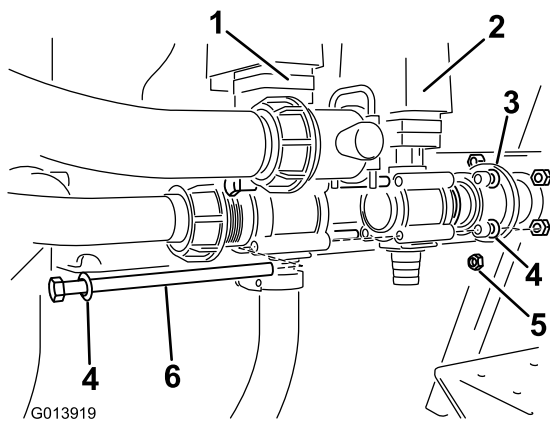


Bild 5

- | | |
|-------------------|----------------------------------|
| 1. Rührwerkventil | 4. Vorhandene Scheibe |
| 2. Ejektorventil | 5. Vorhandene Sicherungsmutter |
| 3. Adapter | 6. Schraube (M8 x 1,25 x 146 mm) |

8. Setzen Sie einen O-Ring aus den losen Teilen in die offene Seite des Ejektorventils ein (Bild 6).

Hinweis: Die O-Ringe müssen richtig eingesetzt sein, um undichte Stellen zu vermeiden.

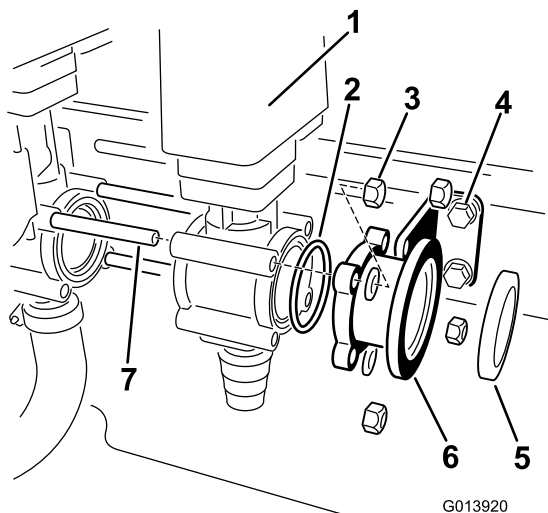


Bild 6

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 1. Ejektorventil | 5. Dichtung, vorhanden |
| 2. O-Ring | 6. Adapter, vorhanden |
| 3. Vorhandene Sicherungsmutter | 7. Schraube (M8 x 1,25 x 146 mm) |
| 4. Halterung und Befestigungen | |

9. Die vier langen Schrauben (M8 x 1,25 mm x 146 mm) finden Sie in den losen Teilen. Setzen Sie eine Scheibe (vorher abgenommen) auf zwei der vier langen Schrauben.
10. Stecken Sie zwei lange Schrauben von der linken Seite der Maschine durch die Befestigungshalterung an den oberen und unteren Löchern in den

Ventilgehäusen des Rührwerk- und Ejektorventils, die der Befestigungsschiene am nächsten sind.

11. Verwenden Sie die Schrauben mit Scheiben, um die Ventile in den offenen Löchern in den Ventilgehäusen zu befestigen, die nicht an der Halterung befestigt sind.
12. Setzen Sie den vorher entfernten Adapter an der offenen Seite des Ejektorventils über die freiliegenden Enden der Schrauben ein.
13. Befestigen Sie eine Halterung mit zwei Schrauben und zwei Sicherungsmuttern an der Befestigungsschiene; ziehen Sie sie jedoch noch nicht an.
14. Schieben Sie die Halterung über das freiliegende Gewinde der Schrauben, die der Befestigungsschiene am nächsten sind. Befestigen Sie die Halterung mit zwei Sicherungsmuttern am Ventil. Ziehen Sie sie noch nicht fest.
15. Legen Sie eine Scheibe auf die restlichen Schrauben und befestigen Sie die Teile mit den zwei verbleibenden Sicherungsmuttern. Ziehen Sie sie noch nicht fest.

Hinweis: Die Halterung ist ggf. bereits von einer vorherigen Kitinstallation befestigt.

Hinweis: Da die Schrauben, mit denen die Befestigungshalterung an der Befestigungsschiene befestigt sind, lose sind, hat die Halterung auf der Schiene Spiel.

16. Ziehen Sie alle Schrauben über Kreuz ein wenig an bis alle festgezogen sind, um sicherzustellen, dass der O-Ring richtig aufliegt und keine undichten Stellen bestehen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Halterung verstellt werden kann, wenn Sie die Ventile paaren (Bild 7). Der maximale Anzug ist 271-339 N-cm.

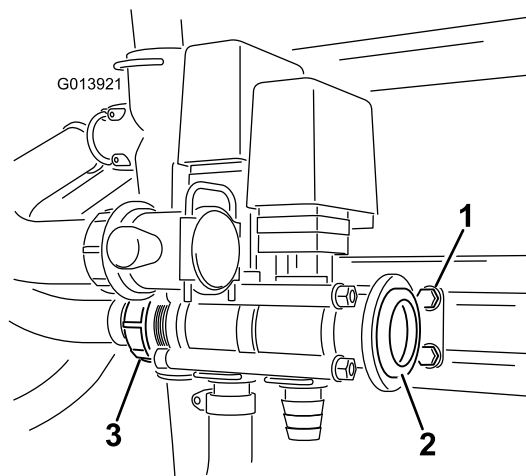


Bild 7

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. Halterungsbefestigungen | 3. Mutter |
| 2. Dichtung | |

17. Setzen Sie die Mutter auf das Gewinde des Rührwerkventilgehäuses und ziehen sie an.

18. Ziehen Sie die Befestigungen der Halterung an, um sie auf der Befestigungsschiene zu arretieren.
19. Setzen Sie die Dichtung in den Adapter ein und setzen Sie die gelöste Gewindeklemme auf das Adaptergehäuse (Bild 7).
20. Schieben Sie das Auslegerventil zum neuen Ejektorventil zurück, bis die zwei Adapter bündig mit der dazwischenliegenden Dichtung sind (Bild 8).

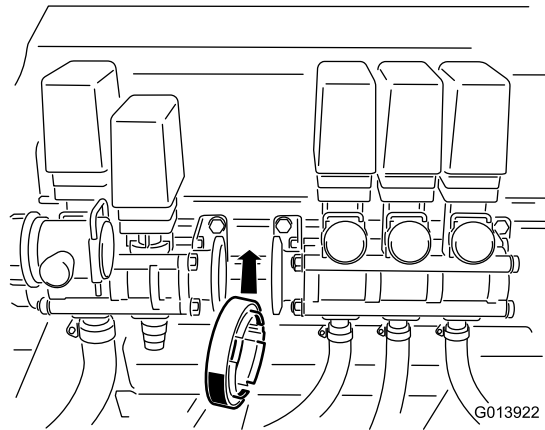


Bild 8

21. Schieben Sie die Gewindeklemme auf die Adapter und ziehen sie an, um sie abzudichten.
22. Ermitteln Sie den Anschluss am Hauptkabelbaum, der mit *eductor* beschriftet ist. Schließen Sie das Ejektorventil an diesen Anschluss am Kabelbaum an.

2

Montieren des Rahmens

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stützrahmen
1	Sicherungsmutter (3/8")
1	Rückplatte
1	Rechter Wiegearm
1	Linker Wiegearm
2	Büchse
2	Lagerbolzen
2	Klemmmutter (3/8")
2	Griff
2	Schraube (3/8" x 1-1/4")
2	Stellschraube
2	Splint
2	Flachscheibe

Verfahren

1. Entfernen Sie die Sicherungsmuttern, mit denen der Kabeldeckelanschlag am Riemen befestigt ist. Nehmen Sie den Kabeldeckelanschlag ab. Bewahren Sie alle Teile auf.
2. Den Hauptstützrahmen finden Sie in den losen Teilen.
3. Bauen Sie den Rahmen über dem Behälterriemen ein; fluchten Sie das untere Loch im Rahmen mit der freiliegenden Schraube in der Seite des Behälterriemens und das obere Loch mit der oberen Schraube im Behälterriemen aus, wie in Bild 9 dargestellt.

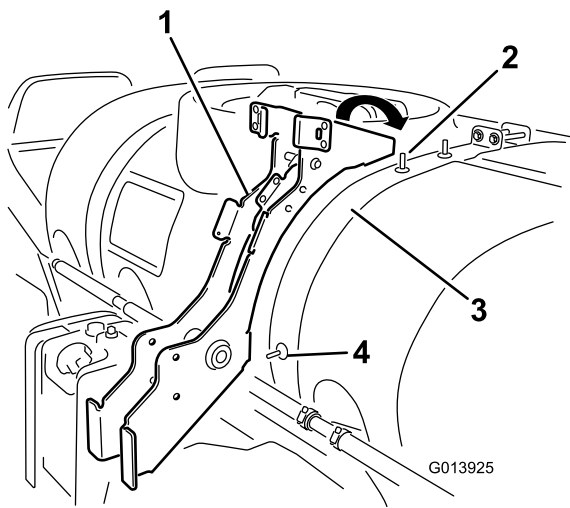


Bild 9

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1. Hauptstützrahmen | 3. Behälterriemen, hinten |
| 2. Freiliegende Schraube, oben | 4. Freiliegende Schraube, seitlich |

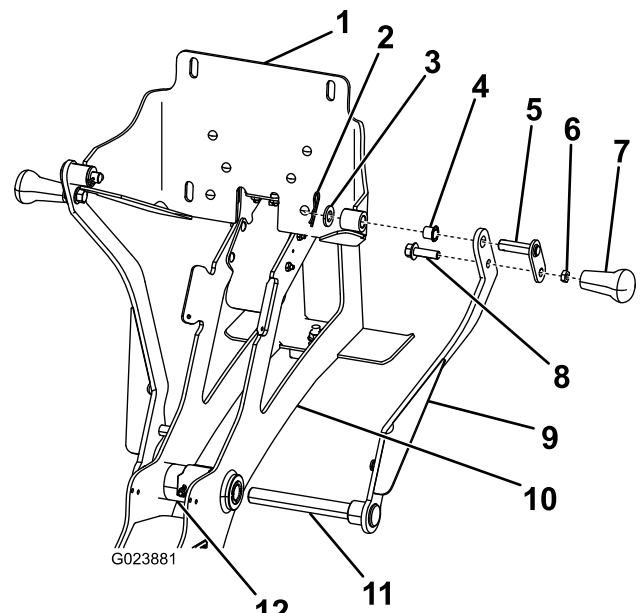


Bild 11

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. Rückplatte | 7. Griff |
| 2. Splint | 8. Schraube (3/8" x 1-1/4") |
| 3. Flachscheibe | 9. Rechter Wiegearm |
| 4. Büchse | 10. Hauptstützrahmen |
| 5. Lagerbolzen | 11. Wiegearmachse |
| 6. Klemmmutter (3/8") | 12. Schwenkgehäuse |

4. Setzen Sie eine Sicherungsmutter auf die untere freiliegende Schraube, die durch den Rahmen geht, um sie am Behälterriemen zu befestigen (Bild 10).

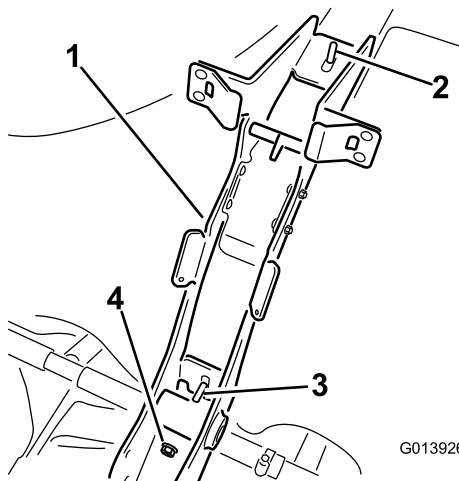


Bild 10

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1. Hauptstützrahmen | 3. Freiliegende Schraube, seitlich |
| 2. Freiliegende Schraube, oben | 4. Sicherungsmutter (3/8") |

5. Setzen Sie den vorher entfernten Kabelbehälterdeckelanschlag auf das herausragende Gewinde der Schlossschrauben im oberen Teil des Behälterriemens. Der Bügel sollte nach vorne zeigen, um den Haupttankdeckel beim Öffnen aufzufangen.
6. Befestigen Sie den Deckelanschlag und den oberen Teil des Ejektorrahmens mit den zwei vorher entfernten Sicherungsmuttern am Behälter. Ziehen Sie die Schrauben mit 19-24 N-m an.
7. Montieren Sie die Ejektorwiege am Rahmen:

- A. Befestigen Sie zuerst den rechten Wiegearm am Rahmen. Der rechte Wiegearm hat die lange Achse.
- B. Stecken Sie die Achse durch die Scharnierwelle.
- C. Machen Sie den linken Arm grob mit der freiliegenden Achse auf der anderen Seite des Rahmens bündig.
- D. Setzen Sie eine Büchse in die äußeren Gelenklöcher der Rückplatte.
- E. Bringen Sie die Rückplatte zwischen den oberen Löchern in jedem Arm in die richtige Position.
- F. Stecken Sie einen Lagerbolzen durch das obere Loch im Arm und das Scharnierloch mit der Büchse in der Rückplatte.
- G. Befestigen Sie die Griffe in den unteren Löchern in den Armen. Befestigen Sie mit einer Schraube (3/8" x 1-1/4") und Klemmmutter (3/8").
- H. Wiederholen Sie dies für den anderen Arm.
- I. Setzen Sie eine neue Stellschraube in den linken Arm am unteren Gelenkpunkt ein (Bild 12). Ziehen Sie sie noch nicht an, um ein Einstellen der Wiege zu ermöglichen.

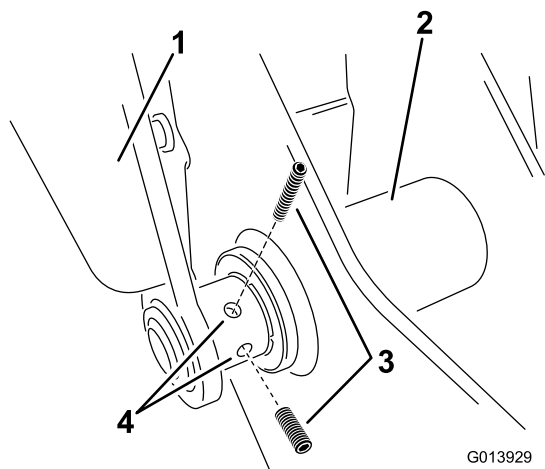


Bild 12

G013929

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Wiegearm, links | 3. Stellschraube |
| 2. Schwenkgehäuse | 4. Löcher im Wiegearm |

2. Haken Sie ein Ende der Feder in das Loch und das andere Ende in der Federstrebe ein (Bild 13).
3. Stellen Sie sicher, dass das Federende ordnungsgemäß in der Kerbe der Strebe sitzt. (Bild 13).
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für die andere Seite.
5. Ziehen Sie die zwei Stellschrauben im linken Arm fest.

Einstellen der Zungenposition

Bewegen Sie die Wiege in die obere Transportstellung, um die Zunge anzupassen.

1. Heben Sie die Griffe an, um die Vorrichtung anzuheben und gleichzeitig in Richtung des Behälters zu kippen.
2. Schieben Sie die Zunge so unter die Querstrebe, dass die geschweißte Nase im oberen Teil des Rahmens ist.
3. Schwenken Sie das Teil nach unten zum Behälter.
4. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Kunststoffanschläge die Federnasen berühren, üben Sie genügend Druck auf die Rückplatte der Wiege aus, um die Federnasen auf halbem Wege zusammenzudrücken (Bild 14).

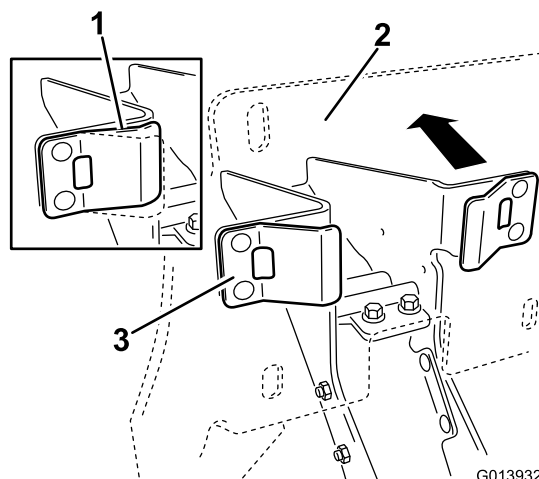


Bild 14

G013932

- | | |
|--------------------------|--------------|
| 1. Federnase unter Druck | 3. Federnase |
| 2. Rückplatte | |

5. Während Sie den Druck auf der Rückplatte beibehalten, lassen Sie die Zunge auf Sie zu gleiten, bis die Lippe der Zungenpatte die Querstrebe berührt (Bild 15).

3

Befestigen der Riegelbestandteile

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Feder
---	-------

Befestigen der Federn

1. Setzen Sie die Feder in das Loch im unteren Ende der abgewinkelten Nase an der Seite des Rahmens ein (Bild 13).

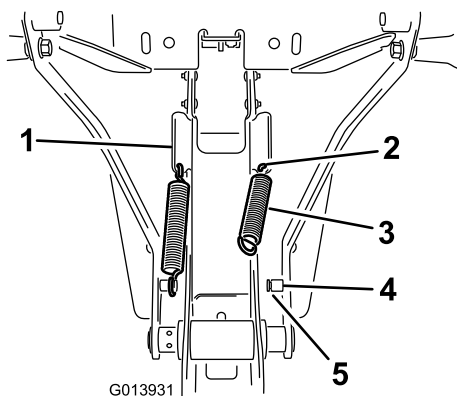


Bild 13

G013931

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Abgewinkelte Nase | 4. Strebe |
| 2. Loch in der Nase | 5. Kerbe |
| 3. Feder | |

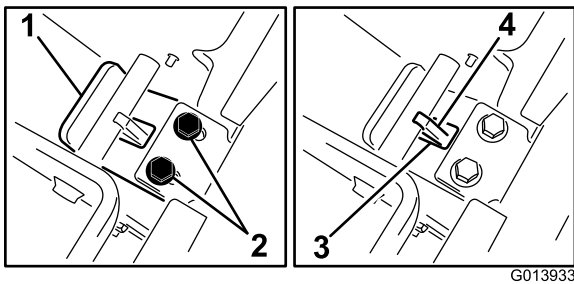


Bild 15

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. Lippe | 3. Schlitz in der Platte |
| 2. Befestigungen | 4. Geschweißte Nase |

6. Ziehen Sie die Befestigungen in der Zunge an, um sie zu befestigen, und nehmen Sie dann den Druck von der Rückplatte.

Hinweis: Prüfen Sie, ob die Wiege Spiel hat. Sie sollte mit dem Rahmen bündig sein. Sie können diesen Vorgang wiederholen, sobald der Ejektor installiert ist, um die arretierte Stellung anzupassen.

4

Befestigen des Ejektors

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ejektor
1	Griff
2	Bundkopfschraube
1	Federklemme
2	Schraube (Nr. 10-24 x 1/2")
2	Sicherungsmutter (Nr. 10-24)
4	Schraube (3/8" x 1")
4	Sicherungsmutter (3/8")
2	Bundmutter
3	Sechskantschraube
1	Riegelstrebe
1	Riegelgriff
1	T-Ventil
1	Dichtung
1	Wurmschraubenklemme

Verfahren

1. Befestigen Sie die Riegelstrebe mit einer Sechskantschraube am Ejektorgriff (Bild 16).

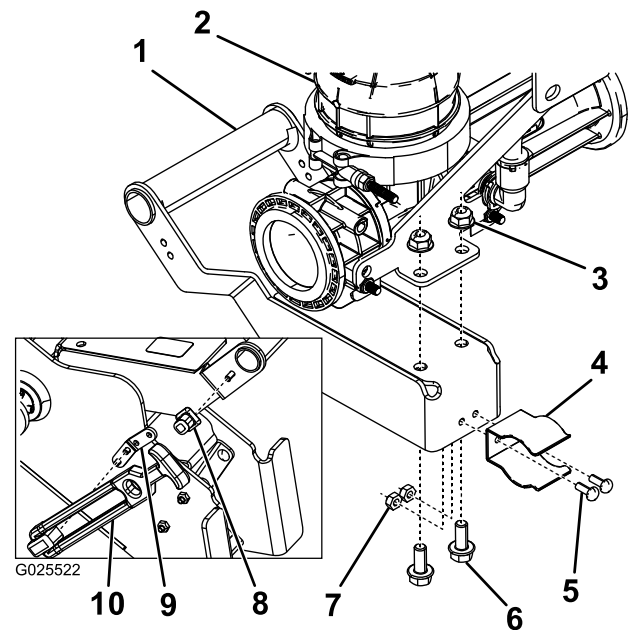


Bild 16

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. Griff | 6. Bundkopfschraube |
| 2. Ejektor | 7. Sicherungsmutter (Nr. 10-24) |
| 3. Bundmutter | 8. Verriegelungsstrebe |
| 4. Federklemme | 9. Verlängerungshalterung |
| 5. Schraube (Nr. 10-24 x 1/2") | 10. Riegelgriff |

2. Befestigen Sie die Verlängerungshalterung mit zwei Sechskantschrauben am Hauptstützrahmen (Bild 16).
3. Bringen Sie den Verriegelungsgriff an der Verlängerungshalterung an (Bild 16).
4. Befestigen Sie den Griff mit zwei Bundkopfschrauben und Bundmuttern am Ejektor (Bild 16).
5. Senken Sie die Wiege in die abgesenkte Stellung ab.
6. Fluchten Sie die Löcher in der Ejektorbefestigungsplatte mit den geschlitzten Löchern in der Rückplatte der Wiege (Bild 17) aus.

Hinweis: Die Befestigungen müssen ausreichend locker sein, sodass sie sich im Schlitz bewegen können, wenn der Ejektor zu Anfang in die Transportstellung angehoben wird. Dies ermöglicht weitere Einstellungen.

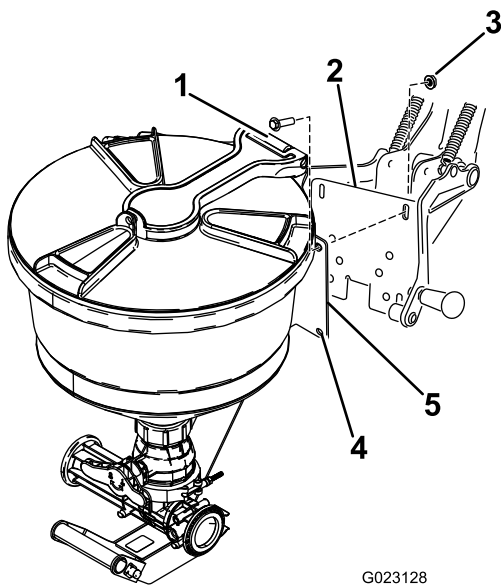


Bild 17

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. Schraube (3/8" x 1") | 4. Ejektorbefestigungsloch |
| 2. Rückplatte | 5. Ejektorhalterung |
| 3. Sicherungsmutter (3/8") | |

7. Bringen Sie vier Schrauben (3/8" x 1") und Sicherungsmuttern (3/8") an, um den Ejektor zu befestigen.

Hinweis: Ziehen Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht an.

8. Um den Ejektor in der Wiege vorsichtig in die Transportstellung anzuheben, gehen Sie wie folgt vor:
- Heben Sie den unteren Griff an, um den Ejektor anzuheben und gleichzeitig in Richtung des Behälters zu kippen.
 - Schieben Sie die Zunge so unter die Querstrebe, dass die geschweißte Nase im oberen Teil des Rahmens ist.
 - Schwenken Sie anschließend die Vorrichtung in Richtung des Behälters. Achten Sie dabei darauf, dass die Federklemme mit dem großen Schwenkgehäuse im unteren Teil des Rahmens ausgefluchtet ist.
 - Drücken Sie, bis die Klemme über dem Schwenkgehäuse einrastet, wie in Bild 18 abgebildet.

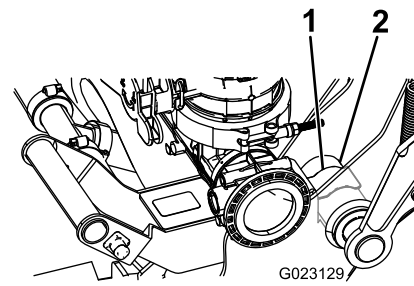


Bild 18

- | | |
|----------------|-------------------|
| 1. Federklemme | 2. Schwenkgehäuse |
|----------------|-------------------|

9. Prüfen Sie die Ejektorhöhe an der Rückplatte der Wiege und stellen Sie sie ggf. ein.
10. Ziehen Sie die Befestigungen an, um den Ejektor an der Wiege zu befestigen.

Hinweis: Ziehen Sie die Befestigungen auf 36-45 Nm fest.

11. Ziehen Sie die zwei Stellschrauben am linken Schwenkarm fest.
12. Überprüfen Sie die Gesamtstellung des Ejektors an den Behälterriemen.

Hinweis: Der Ejektor sollte sich aufrecht in der Transportstellung befinden. Lösen Sie die untere Sicherungsmutter am Rahmen, mit der er am Behälter befestigt ist. Entfernen Sie nicht die Sicherungsmutter. Passen Sie die Stellung falls notwendig an und ziehen Sie die Sicherungsmutter fest. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen am Behälter befestigt ist.

13. Schließen Sie das T-Ventil mit einer Dichtung und einer Wurmenschraubenklemme am Ejektor an (Bild 19).

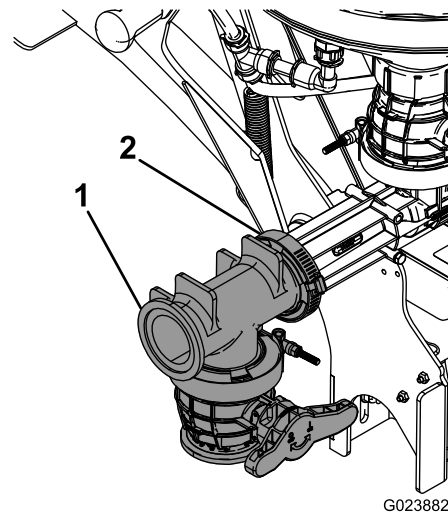


Bild 19

- | | |
|-------------|---------------------------------------|
| 1. T-Ventil | 2. Dichtung und Wurmenschraubenklemme |
|-------------|---------------------------------------|

5

Einbauen des vorderen Schlauchs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schott
1	O-Ring
1	Arretiering
2	Befestigungsgabel
1	Vorderer Schlauch
1	Dichtung
1	Wurmschraubenklemme
1	R-Klemme
1	Schlossschraube (5/16" x 1")
1	Sicherungsmutter (5/16")

Bohren des Behälters

1. Ermitteln Sie die vordere Stelle oben am Behälter, wie in Bild 20 abgebildet.

Hinweis: Ermitteln Sie die Bohrmarkierung in der Mitte des geformten Kreises.

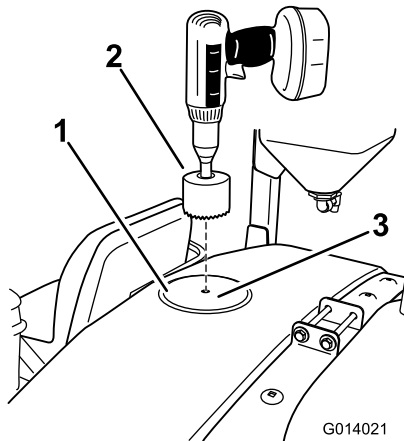


Bild 20

1. Geformter Kreis
2. Mit Lochsäge bohren
3. Bohrstelle, Mitte des geformten Kreises

2. Benutzen Sie eine 9 cm Lochsäge, um ein Loch in die Bohrmarkierung zu bohren (Bild 20).

Hinweis: Sie müssen den Durchmesser leicht erhöhen, um das Schott aufzunehmen.

3. Nachdem Sie das Loch gebohrt haben, beseitigen Sie die rauen Kanten an der Schnittstelle und entfernen Sie jeden Fremdkörper, der während des Schneidevorgangs in den Behälter gelangt ist.

Anbringung des Schotts

1. Öffnen Sie den Deckel des Hauptbehälters und entfernen Sie das Filtergitter.
2. Setzen Sie das Schott und den O-Ring von der Innenseite des Behälters durch die zuvor geschnittene Öffnung ein (Bild 21).

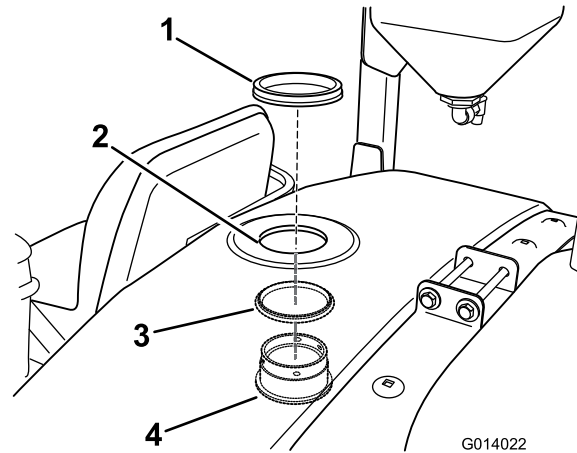


Bild 21

1. Arretiering
2. Loch, bereits gebohrt
3. O-Ring
4. Schott

3. Befestigen Sie das Schott mit dem Arretiering am Behälter.

Anbringung des Schlauchs

1. Setzen Sie eine R-Klemme über das freiliegende Gewinde der seitlichen Schraube am vorderen Riemen.
2. Befestigen Sie das Schlauchende mit dem 90° Anschluss mit einer Befestigungsgabel an das zuvor angebrachte Schott (Bild 22).

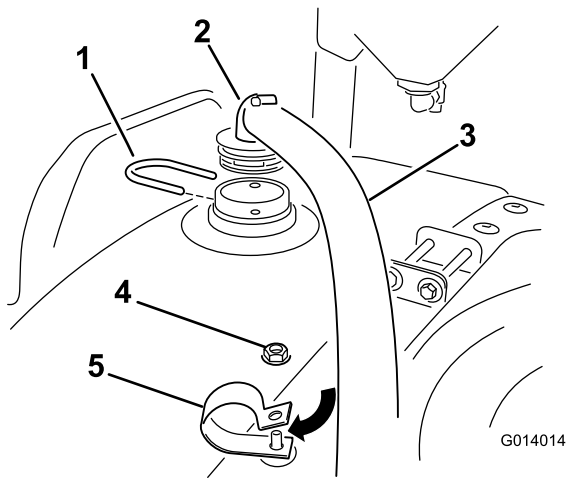


Bild 22

1. Befestigungsgabel
2. Ejektorschlauch
3. Schlauch
4. Sicherungsmutter
5. R-Klemme und Sicherungsmutter (5/16")

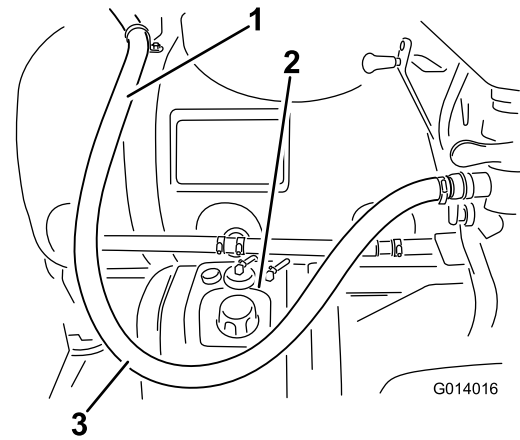


Bild 24

1. Ejektorschlauch
2. Behälter
3. Durchhang im Schlauch

6

Befestigen des Zufuhrschlauchs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Zulaufschlauch
1	Dichtung
1	Wurmschraubeklemme
1	Schlauchklemme
1	Schlauchadapter

Verfahren

1. Befestigen Sie das Ende des Zulaufschlauchs ohne Schott mit einer Dichtung und einer Wurmschraubeklemme an der hinteren Öffnung des Ejektorventils (Bild 25).

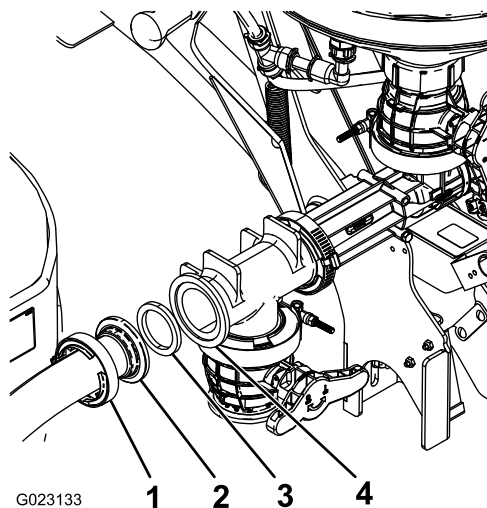


Bild 23

1. Wurmschraubeklemme
2. Schlauch
3. O-Ring
4. Ejektor

6. Heben Sie den Ejektor an und senken ihn ab, um sicherzustellen, dass der Schlauch sich ungehindert bewegt.

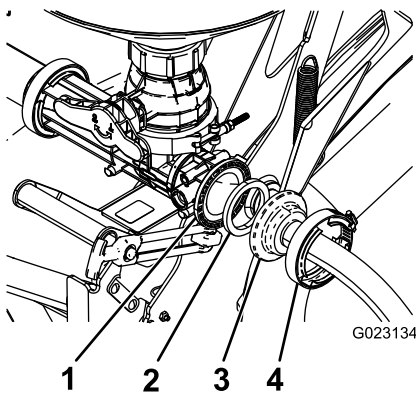


Bild 25

- 1. Ejektor
- 2. O-Ring
- 3. Schlauch
- 4. Wurmschraubenklemme

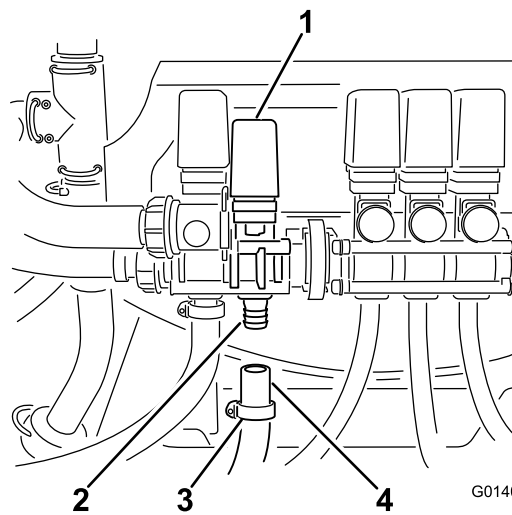


Bild 27

- 1. Ejektorventil
- 2. Zahnung
- 3. Schlauchklemme
- 4. Schlauchende

- 2. Verlegen Sie das offene Ende des Zulaufschlauchs nach hinten über die Pumpe hinaus und kehren dann zum Ventil unter dem Ablassventil zurück (Bild 26).

- 5. Befestigen Sie das offene Ende des Schlauchs auf der freiliegenden Zahnung, die vom Ejektorventil nach unten zeigt.

Hinweis: Schmieren Sie das gezahnte Ende des Schlauch-Anschlussstücks leicht mit Schmiermittel ein, das nicht auf Petroleum basiert, wie z. B. Pflanzenöl. Dies kann die Installation erleichtern.

- 6. Schieben Sie die Schlauchklemme über die Zahnung und ziehen Sie sie an, um das Anschlussstück am Schlauch zu befestigen.

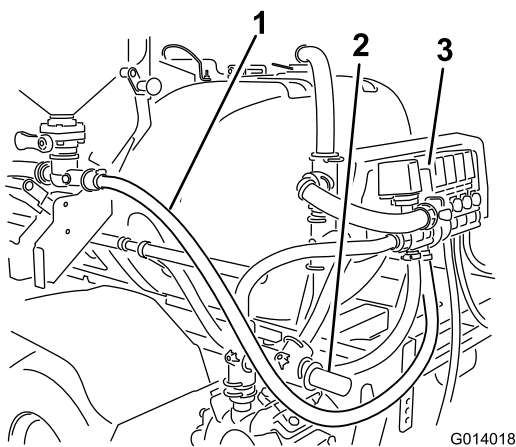


Bild 26

- 1. Hinterer Schlauch
- 2. Ablassschlauch
- 3. Ejektorventil

- 3. Verlegen Sie den Schlauch unter dem Rührwerkschlauch aber über der linken Befestigung für den mittleren Ausleger nach oben zum Ejektorventil (Bild 26).
- 4. Schieben Sie eine gelöste Schlauchklemme über das offene Ende des Schlauchs (Bild 27).

7

Einbauen des Armaturenbrett-schalters

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schalter
1	Sicherung, 10 A

Verfahren

- 1. Ermitteln Sie die Abdeckung für den Ejektorschalter am Armaturenbrett (Bild 28).

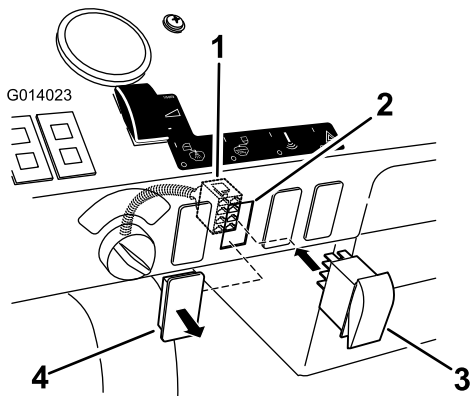


Bild 28

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Anschluss für Ejektor, von Hauptkabelbaum | 3. Armaturenbrettschalter |
| 2. Loch im Armaturenbrett | 4. Abdeckung |

2. Nehmen Sie die Abdeckung vom Armaturenbrett ab (Bild 28) .
3. Ermitteln Sie unter dem Armaturenbrett den Anschluss, der am Hauptkabelbaum mit *Eductor* beschriftet ist. Entfernen Sie das Kunststoffband, mit dem er befestigt ist, und verlegen Sie ihn zum offenen Loch im Armaturenbrett.
4. Befestigen Sie den Schalter am Kastenanschluss durch das Armaturenbrett; das LED am Schalter muss in der oberen Stellung sein (Bild 28).
5. Drücken Sie den Schalter in das Armaturenbrett zum Befestigen.
6. Setzen Sie eine Sicherung (10 A) in den Sicherungsblock ein (Bild 29).

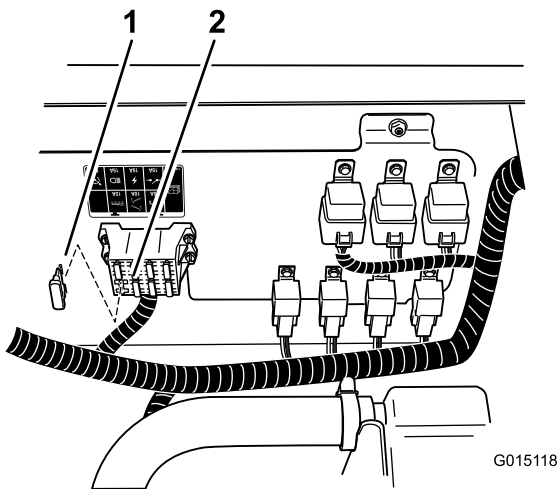


Bild 29

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Sicherungsblock | 2. Sicherung, 10 A |
|--------------------|--------------------|

7. Stellen Sie das Rührwerksicherheitsventil ein, wie in der *Betriebsanleitung* beschrieben.

8

Abschluss der Installation

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Sauglanze und -schlauch (Optional)
---	------------------------------------

Verfahren

Hinweis: Die Sauglanze und der -schlauch sind optionales Zubehör. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler für weitere Informationen.

Bewahren Sie die Sauglanze und den -schlauch zur späteren Verwendung auf. Lesen Sie die restliche Dokumentation zur Verwendung des Kits für das Vormischen von Chemikalien und bewahren Sie es auf.

Betrieb

⚠ ACHTUNG

Chemikalien sind gefährlich und können Verletzungen verursachen.

- Lesen Sie vor dem Umgang mit Chemikalien die Anweisungen auf dem Chemikalienaufkleber und halten Sie die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers ein.
- Vermeiden Sie einen Kontakt der Chemikalien mit der Haut. Waschen Sie bei einem Kontakt der Chemikalien mit der Haut den Bereich gründlich mit Seife und frischem Wasser.
- Tragen Sie eine Schutzbrille und andere entsprechende, vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzausrüstung.

Bedienelemente

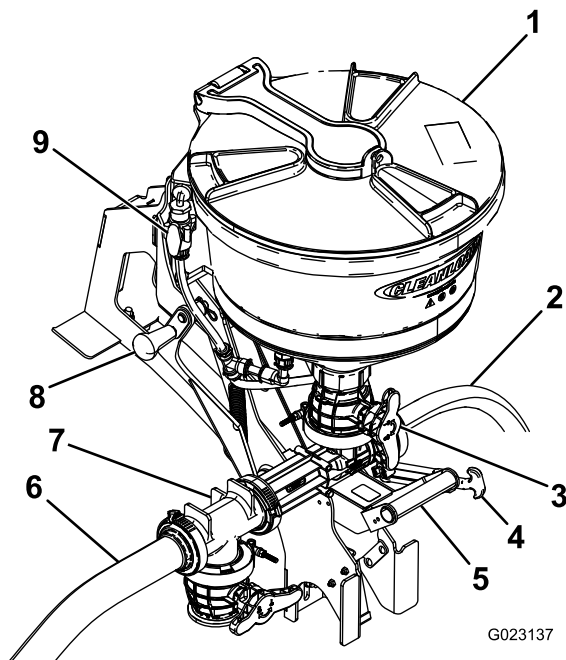


Bild 30

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Deckel | 6. Behälterschlauch |
| 2. Zulaufschlauch | 7. T-Ventil |
| 3. Hauptventil | 8. Oberer Griff |
| 4. Transportriemen | 9. Spülventil |
| 5. Unterer Griff | |

Deckel

Drehen Sie den Deckel zum Öffnen nach links. Schließen Sie den Deckel komplett, bevor Sie zum Verriegeln nach rechts drehen. Sie müssen den Deckel schließen und verriegeln, bevor er in die Transportstellung angehoben wird.

Griffe und Transportriemen

Heben Sie den Ejektor mit dem oberen und unteren Griff an und senken ihn ab, um ihn in der Transportstellung zu verriegeln.

Hauptventil

Benutzen Sie das Hauptventil, um Chemikalien vom Ejektor in den Schlauch zu leiten, der zum Hauptbehälter führt.

Behälterspülung

Die Behälterspülung befindet sich im Innern des Ejektorbehälters. Wenn der Ejektorschalter eingeschaltet ist, steht die Behälterspülung unter Druck und wird vom Inhalt des Hauptbehälters versorgt. Um die Behälterspülung zu benutzen, drehen Sie den Chemikalienbehälter über den Ausfluss und benutzen Sie den Rand des Behälters, um die Spülung herabzusetzen. Drücken Sie nach unten, um den Ausfluss zu aktivieren und das Innere des Chemikalienbehälters auszuspülen.

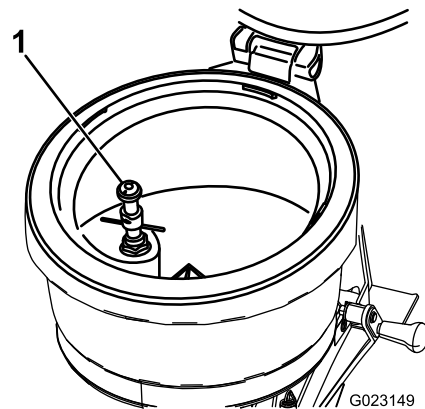


Bild 31

1. Behälterspülung

Spülventil

Mit dem Spülventil kann die Innenseite des Ejektorbehälters gespült werden. Wenn der Ejektorschalter eingeschaltet ist, steht die Behälterspülung unter Druck und wird mit dem Inhalt des Hauptbehälters versorgt. Um das Ventil zu öffnen, drehen Sie den Griff um 90° nach links. Jetzt läuft Wasser in den Behälter. Drehen Sie den Griff um 90° nach rechts, um das Ventil zu schließen.

Anheben und Absenken des Ejektors

Absenken des Ejektors

1. Lösen Sie den Gummitransportriemen.

2. Fassen Sie den unteren Griff mit einer Hand an und den oberen Griff mit der anderen.
3. Heben Sie den Ejektor aus dem Gerät, bis die Federklemmen ausklinken.
4. Führen Sie den Ejektor beim Absenken in die Betriebsstellung.

Anheben des Ejektors

1. Heben Sie den unteren Griff an, um den Ejektor anzuheben und gleichzeitig in Richtung des Behälters zu kippen.
2. Schieben Sie die Zunge so unter die Querstrebe, dass die geschweißte Nase im oberen Teil des Rahmens ist.
3. Schwenken Sie anschließend die Vorrichtung in Richtung des Behälters. Achten Sie dabei darauf, dass die Federklemmen mit dem großen Schwenkgehäuse in die untere Position des Rahmens ausgerichtet werden.
4. Drücken Sie, bis die Klemme über dem Schwenkgehäuse einrastet.
5. Befestigen Sie den Bügel mit dem Transportriemen.

Schutz des Rasens beim Betrieb eines stationären Geräts

Wichtig: Unter bestimmten Bedingungen kann die Wärme des Motor, des Kühlers und Auspuffs das Gras beschädigen, wenn das Sprühfahrzeug im stationären Modus betrieben wird. Stationärer Einsatz umfasst Behälterrührwerk, Spritzpistole oder ein handgeführter Ausleger.

Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:

- **Vermeiden** Sie ein stationäres Spritzen, wenn es sehr heiß und/oder trocken ist, da der Rasen in diesen Zeiträumen sehr strapaziert sein kann.
- **Vermeiden** Sie während des stationären Betriebs das Abstellen des Geräts auf dem Rasen. Stellen Sie das Gerät, wann immer dies möglich sein sollte, auf einem Fahrweg ab.
- **Minimieren** Sie den Zeitraum, in der das Gerät in einem bestimmten Bereich der Grünfläche in Betrieb gelassen wird. Sowohl die Dauer als auch die Temperatur wirken sich darauf aus, wie stark der Rasen beschädigt werden könnte.
- **Stellen Sie die Motordrehzahl so niedrig wie möglich ein**, um den gewünschten Druck und Durchfluss zu erreichen. Dies verringert die Wärmeentwicklung und die Luftgeschwindigkeit des Kühllüfters.
- **Lassen Sie Wärme** nach oben vom Motorraum entweichen, indem Sie das Motorschutzblech bzw. den Sitz während des stationären Einsatzes anheben, und dadurch die Wärme nicht unter dem Fahrzeug

herausgedrückt wird. Weitere Informationen zum Hochklappen des Sitzes finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Hinweis: Benutzen Sie während des stationären Betriebs eine Wärmeschutzdecke unter dem Gerät, um einen zusätzlichen Wärmeschutz zu erzielen. Kontaktieren Sie Ihren zugelassenen Toro-Vertragshändler, um eine Wärmeschutzdecke für die Sprühfahrzeuge zu erwerben.

Benutzung des Ejektors

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass die folgenden Betriebszustände für das standardmäßige Behälterrührwerk vorhanden sind: Das Sprühfahrzeug ist gestartet und läuft, die Pumpe ist eingeschaltet und auf den gewünschten Druck eingestellt, und die Gasbedienung ist in der mittleren Stellung.

Starten des Ejektors

Hinweis: Schließen Sie das Ejektorfüllkastenventil und die Füllkastenspülkugelventile, bevor Sie den Ejektor starten.

1. Senken Sie den Ejektor ab.
2. Öffnen Sie den Deckel, um nach Fremdkörpern zu überprüfen, die die Leistung behindern oder das System kontaminieren könnten.
3. Schließen und verriegeln Sie den Deckel, indem Sie die Abdeckung nach rechts drehen.
4. Drehen Sie das Ejektorventil, um den Ejektorkreislauf zu öffnen.
5. Öffnen Sie das Füllkastenventil (roter Griff) an der Unterseite des Füllkastens.
6. Entriegeln und öffnen Sie den Deckel langsam, indem Sie die Abdeckung nach links drehen.

Einfüllen von Flüssigkeit oder Chemikalienpulver in den Füllkasten

1. Füllen Sie die erforderliche Menge an Chemikalien in den Füllkasten.

Hinweis: Vermeiden Sie, dass flüssige oder pulverförmige Chemikalien außerhalb des Füllkastens verstreut werden.

2. Spülen Sie den leeren Chemikalienbehälter aus, falls möglich.
3. Positionieren Sie die Behälteröffnung über das Ausspülventil des Behälters und drücken Sie es herunter.

Hinweis: Das Ausspülventil wird aktiviert und der Behälter wird ausspült.

4. Schließen und verriegeln Sie den Deckel, indem Sie die Abdeckung nach rechts drehen.
5. Öffnen Sie das Ausspülkugelventil und drehen Sie es für 20 Sekunden, um den Füllkasten auszuspülen.

- Hinweis:** Schließen Sie das Kugelventil und bringen Sie das Verschlussband in die geschlossene Position.
- Öffnen Sie den Deckel und prüfen Sie auf Chemikalienrückstände.
 - Wiederholen Sie Schritt 4 bei Bedarf.
 - Schließen Sie das Füllkastenventil.

- Bringen Sie das Bewegungsventil in die vollständig geöffnete Position.
- Schließen Sie das Ejektorventil.
- Führen Sie den Ejektor in die Transportposition zurück und sperren Sie ihn mit dem Transportriemen.

Einfüllen von Chemikalien mit der optionalen Ansauglanze

Hinweis: Die Ansauglanze hängt vom Druck und Fluss des Ejektors ab. Für beste Ergebnisse benutzen Sie einen Druck von bis zu 10,34 bar.

- Führen Sie den Sauglanzenkörper in den Ejektor ein, bis der O-Ring den Füllkastenabfluss abdichtet.

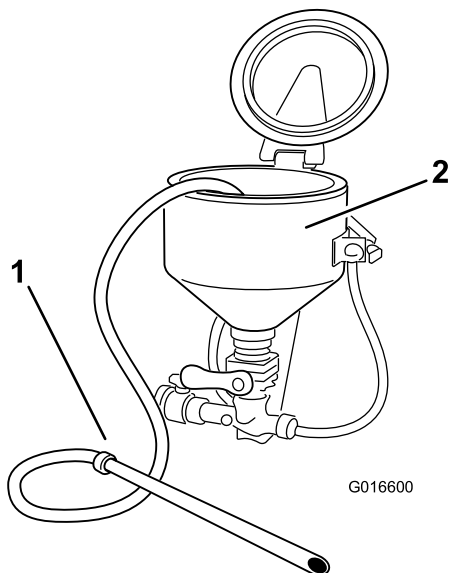


Bild 32

1. Sauglanze

2. Ejektor

- Benutzen Sie das freie Ende der Lanze, um den Beutel oder den Behälter durchzustechen, um die pulverförmige oder flüssige Chemikalie abzusaugen.
- Platzieren Sie das Lanzenende in einen sauberen Behälter mit Wasser, um die Lanze auszuspülen.
- Entfernen Sie den Lanzenkörper vom Ejektor und entleeren Sie Restflüssigkeit in den Füllkasten.
- Schließen Sie das Füllkastenventil (roter Griff).

Abschalten des Ejektors

- Schließen Sie alle Ventile.

Hinweis: Schließen Sie das Füllkastenventil zuerst.

- Entfernen Sie alle Chemikalienrückstände.
- Schließen und verriegeln Sie die Füllkastenabdeckung, indem Sie die Abdeckung nach rechts drehen.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Ejektionsrate ist gering.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es herrscht ein Mangel an Fluss und Druck im Ejektorsystem. 2. Der Zufluss-/Auslaufschlauch ist verstopft. 3. Anschlussstücke mit Krümmern oder anderen Flussverengungen befinden sich im Ejektorauslauf. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhöhen Sie die Pumpengeschwindigkeit. Drehen Sie die Bewegungsdröselung in die geschlossene Position. 2. Bauen Sie ihn auseinander und entfernen Sie jede Verstopfung. 3. Verwenden Sie nur weitläufige Kurven mit biegsamen Schläuchen.
Es findet keine Spülung statt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spüldüse des Behälters ist verstopft oder blockiert. 2. Die Spül-T-Stück ist verstopft oder blockiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nehmen Sie den rotierenden Bereich der Düsen vom unteren Ventil und spülen Sie zurück bis die Düsenports frei von Ablagerungen sind. 2. Lösen Sie das Spül-T-Stück und reinigen Sie es, bis die Düsenports frei von Ablagerungen sind.
Die Anschlussstücke haben undichte Stellen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anschlussstücke sind beschädigt. 2. Das Gewindedichtungsmittel ist abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Untersuchen Sie nach Brüchen am Anschlussstück. Ersetzen Sie das Anschlussstück falls erforderlich. 2. Nehmen Sie es heraus und dichten Sie das Gelenk mit Gelenkdichtungsmittel ab, wenn eine undichte Stelle am Gewinde auftritt.

Hinweise:



Toro Kompletgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produktbesitzer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilgarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers